



Newsletter *Aktuelles vom Federsee*

• Februar 2018



Inhalt

- Aktuelle Naturbeobachtungstipps.....
- Neues aus dem Naturschutz.....
- Service für Besucher.....
- Umweltbildungsangebote.....
- Sonstiges.....



Aktuelle Naturbeobachtungstipps

Naturbeobachtung im Februar

Solange der See eisfrei bleibt, wird er von Wasservögeln bevölkert. Stockenten, Schnatterenten, Pfeifenten, Krickenten, Tafelenten, Reiherenten und Kolbenenten sowie Höcker Schwäne, Graugänse, Blässhühner, Gänse säger und Haubentaucher sind zu sehen. Auf den Flößen rasten Kormorane. Man kann beobachten, wie sie nach den Tauchgängen ihr Gefieder trocknen. Am Ufer lauern Grau- und Silberreiher auf Fische.

Im Halmgewirr des Schilfs turnen Bartmeisen umher, die die Samenstände zerpflücken. Blaumeisen ernähren sich von in den Halmen überwinterten Insekten und Spinnen. Aus dem Dickicht hört man im Februar wieder die typischen Rufe der Wasserrallen. Abends kommen die ersten Starenschwärme zum Schlafen ins Schilf.

Auf den Feuchtwiesen äsen Rehe. Die ersten Kiebitze, Feldlerchen und weitere Kurzstreckenzieher tauchen auf.

In den Wäldern hämmern Buntspechte im morschen Holz. In den Fichtenspitzen kann man Fichtenkreuzschnäbel beobachten.

Impressum

NABU-Naturschutzzentrum Federsee
 Federseeweg 6
 88422 Bad Buchau
 www.NABU-Federsee.de

Redaktion

Kerstin Wernicke
 Referentin Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung

Kontakt

Tel. 0 75 82/15 66
 Fax 0 75 82/17 78
 Mail Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de





Köpfchen in das Wasser ...

... Schwänzchen in die Höhe? Das gilt nicht für alle Enten! Tauchenten verschwinden ganz im Wasser. Anders als Gründelenten erreichen sie ihre Nahrung tauchend. Deshalb haben sie einen geringeren Auftrieb, liegen tiefer im Wasser und müssen zum Starten etwas Anlauf nehmen. Zu den Tauchenten gehören Reiherenten, Kolbenenten, Tafelenten sowie die seltenen Moor- und Bergenten.

Iltis beim Baden erwischt

Iltisse halten sich gerne in Gewässernähe auf und können hervorragend schwimmen, wie dieser Schnappschuss von Peter Steiner beweist. Ihre bevorzugte Nahrung sind Frösche und Kröten. Anders als beim Hermelin ist beim Iltis das Winterfell wie das Sommerfell gefärbt, allerdings etwas dicker. Weitere aktuelle Beobachtungstipps: <http://www.nabu-federsee.de/index.php?page=48>



Spaziergang im verschneiten Winterwald

Der Vorfrühling mitten im Winter ist zu Ende. Für die nächsten Tage sind sinkende Temperaturen und Niederschläge angekündigt, so dass wir auf Schnee hoffen. Tritt dies ein, sollten Sie unbedingt einen Spaziergang in den malerischen Bannwald Staudacher machen! Jetzt im entlaubten Zustand entdecken Sie übrigens zahlreiche Spechthöhlen.



Erst Plüsch, dann Puschel – und jetzt vom Winde verweht

Im Spätsommer hat der Rohrkolben geblüht. Danach sind aus den winzigen Einzelblüten des kolbenförmigen Blütenstandes dichte Haare hervorgequollen, die der Oberfläche ein plüschartiges Aussehen verliehen haben. Mittlerweile sind die Haarschöpfe weiter gewachsen. Der Kolben bricht auf und die winzigen Nussfrüchte werden mit Hilfe ihrer langen hellen Haarschöpfe vom Wind verbreitet.

Neues aus dem Naturschutz

Storchenjugend überwintert bei Madrid

Mehrere Jungstörche aus dem Federseeraum haben das gleiche Winterziel gewählt. Ihre Ringe wurden Anfang Dezember von einer spanischen Ornithologin rund um Madrid abgelesen – mehr als 1300 Kilometer vom Federsee entfernt. Laut Ringcode wurde einer der Urlauber am 3.6.2017 als Nestling in Alleshausen beringt, ein Jahrgänger stammt aus Tiefenbach. Mit von der Partie: Ein Halbwüchsiger, der 2015 in Alleshausen erbrütet wurde.

Grauspechte auf Brautschau

Mit Beginn der Brutperiode kann man im Februar wieder die typische, aus 5 – 20 „kü“-Elementen bestehende Rufreihe der Grauspechte hören. Im Gegensatz zur Sequenz des Grünspechts fällt sie chromatisch ab.

Service für Besucher

Infomaterial über den Vogel des Jahres

Der Star ist der Vogel des Jahres 2018.

Interessante Infos über ihn finden Sie auf:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/vogel-des-jahres/>



Gästemagazin Bad Buchau 2018

Sie wollen die Federseenatur mehrere Tage lang erkunden und suchen eine Unterkunft?

Hier finden Sie das pdf des neuen Gästemagazins der

Tourist Information Bad Buchau zum Herunterladen:

https://www.bad-buchau.de/fileadmin/Dateien/Dateien_pdf/Gastgeberverzeichnis_Bad_Buchau.pdf.



TV-Beitrag über die Federseebiber

Hier können Sie einen TV-Beitrag über die Biber am Federsee sehen, ausgestrahlt von Regio TV am 23.1.2018. Die Parts mit unserem Zentrumsleiter Jost Einstein kommen jeweils ab Minute 21:08, 23:43 sowie 26:28:

https://www.regio-tv.de/video_titel,-Journal-Schwaben-23012018-_vidid,133562.html

Umweltbildungsangebote

Neue Führung „Highlights am Federsee“

Diese neue Führung für Gruppen vereint die beiden Top-Ziele am Federsee: den Federsee und den Wackelwald. Mehr Moor geht nicht!

Dauer: 3 Stunden; Strecke: 4,5 km; Kosten: 6.- €/Person. Infos unter Tel. 07582/1566.

Sonstiges

Besucherstatistik 2017

Trotz der Wetterkapriolen, die unsere Führungen so manches Mal etwas nass oder heiß werden ließen, konnten wir in 2017 wieder zahlreiche Gruppen und Einzelbesucher begrüßen. Hier können Sie unsere Besucherstatistik 2017 einsehen: <http://www.nabu-federsee.de/index.php?page=54>

NABU-Quiz rund ums Klima

Was wissen Sie über den Klimawandel und seine Folgen? Testen Sie Ihr Wissen rund um Treibhausgase, Nachhaltigkeit, Umwelt und Ressourcen und machen Sie mit beim Klima-Quiz des NABU-Bundesverbandes:

<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/klima-und-luft/23339.html>

Bildquellen: Georg Dorff, Tom Dove, Jost Einstein, Christian Herzog, Hans-Peter Kapfer, NABU, Rudolf Schnelbach, Peter Steiner